



März 2012

esb-netzwerk Singt dem Herrn



„Mache dich auf...“

BUNDESSÄNGERFEST AM 16./17. JUNI 2012

...werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“ (Jes. 60, 1)

Ja, ich weiß, eigentlich ist es vermessen, vielleicht auch unangebracht, dieses Wort des Propheten, der damit Gottes Zusage über Zion's zukünftige Herrlichkeit einleitet, im Hinblick auf das diesjährige Bundesfest zu zitieren und zur Grundlage eines Apells für die Teilnahme an demselben zu machen. In der Vorweihnachtszeit ist das Zitat angebracht: Wir wissen ja, dass mit dem Kommen Jesu das Licht in unsere Welt gekommen ist, das alle Dunkelheiten dieser Welt und unseres persönlichen Lebens beseitigen will und kann – sofern wir uns darauf einlassen.

Natürlich möchte ich auch nicht behaupten, bei richtiger Vorbereitung und Durchführung wird schon etwas davon wahr werden: vielen Teilnehmern wird ein Licht aufgehen, viele werden etwas von der Herrlichkeit Gottes spüren oder ahnen, etliche werden sich Gott neu zuwenden und einen Neuanfang geschenkt bekommen.

Nein – das liegt nicht in unserer Hand! Das Programm bietet zwar viele gute Gründe, nach Marburg zu fahren, doch diese bewirken nicht eine geistliche Erneuerung.

Aber – dürfen wir Gott nicht alles zutrauen? Seine Möglichkeiten sind doch unendlich vielfältig! Dürfen wir Ihn nicht darum bitten und darauf vertrauen, dass Er selbst dieses Fest dazu gebraucht, wieder neu Licht in unser Leben zu bringen? Wir wissen doch, dass Er oft aus kleinen Anfängen, aus unvollkommenem Stückwerk Gutes und Großes gemacht hat. Aber nur, wenn wir uns bewegen, kann Gott in uns etwas bewegen. Und deshalb gilt: „Mache Dich auf...“

Mache dich auf, auch wenn du schon „tausendmal“ dabei warst und „nichts passiert“ ist. Mache dich auf, auch wenn du meinst, du seist zu alt oder die Wege seien zu beschwerlich für dich (wir haben Lösungen). Mache dich auf, auch wenn du noch nie ein Bundesfest erlebt hast – es ist an der Zeit! Mache dich auf, auch wenn du sehr jung bist und denkst, das Programm sei nur was für die „Alten“ – du wirst dich wundern! Mache dich auf zum Bundesfest! Erwarte nicht, dass unbedingt alles nach deinem Geschmack und super läuft, aber erwarte alles von Gott!



Manfred Klos
Vorbereitungskreis Marburg



Foto: Georg Kronenberg

Termine

APRIL – JULI 2012

APRIL

- 10. und 11. **Chorabende** in Obereisenhausen (RV Hinterland)
- 12. **Chorabend** in Lautzenbrücken (RV Westerwald)
- 23. und 24. **Chorabende** Oberberg
- 27. bis 29. **Projektchor „Highlife“** Frankfurt (Nord-Ost-Gemeinde)

MAI

- 4. bis 6. **Chorschulung** Kantorei Aschersleben
- 9. **Chorabend** Dorlar
- 9. bis 16. **Singwoche** auf Baltrum (RV MüRaLi)
- 18. bis 20. **Chorevent „Klangfarben“** in Harburg
- 21. **Kinderchor** Eibelshausen
- 23. und 24. **Chorabende** in Obereisenhausen (RV Hinterland)
- 26. **Konzert** Oberissigheim
- 29.-03.06. **Bayrische Singwoche** (Gerolfingen)
- 30. **Chorprobe** in Spork-Dörentrup (RV MüRaLi)

JUNI

- 11. bis 15. **Kindersingtage** in Nümbrecht (RV Oberberg)
- 16. bis 17. **esb-Bundessängerfest** in Marburg
- 25. bis 28. **Projektchor**, Süddeutscher Gemeinschaftsverband
- 25. bis 1.7. **Besuchswoche** im RV Südwest
- 29. bis 1.7. **Chorschulung** Dettingen

JULI

- 2. bis 13. **Behindertenfreizeit**, Reudnitz
- 8. und 9. **Chorjubiläum** 90 Jahre esb-Chor Herborn-Selbach
- 17. und 18. **Chorabende** RV Oberberg
- 22. **Singtag** RV Wetzlar
- 23. **Kreisfest** RV Oberberg
- 26. bis 5.8. **Jugendchorcamp** Bülow (EC und RV Mecklenburg)
- 28. bis 30. **Chorjubiläum** 100 Jahre esb-Chor Buchenau

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.esb-netzwerk.de

Angedacht

Wir haben uns entschieden. In der Fastenzeit 2012 erscheint „Singt dem Herrn“ in schlanke- rer Aufmachung. Inhaltlich hat unsere Publi- kation nicht an Gewicht verloren. So wie die Rubensfrauen einem nicht so fülligen Schön- heitsideal gewichen sind, so weicht auch „Singt dem Herrn“ dem „esb-netzwerk“.

Entscheidungen fallen oft schwer. Doch wer sich vor Entscheidungen drückt, hat auch eine Entscheidung getroffen. Wissenschaftler ha- ben festgestellt: Über 100.000 Entschei- dungen trifft der Mensch pro Tag. Die meisten Entscheidungen werden im Unterbewusst- sein getroffen. Der Wecker schaltet sich ein. Die erste Entscheidung des Tages: Ignoriere ich den Wecker oder beachte ich ihn? Drücke ich auf die Schlummertaste? Drehe ich mich noch einmal um? So geht es den ganzen Tag weiter. Zugegeben, größtenteils treffe ich ne- bensächliche Entscheidungen. Aber manch- mal stehe ich vor besonderen Herausforde- rungen.

Mir hilft bei den Entscheidungen Jesus von Na- zareth. Ich bewundere ihn, wie konsequent er seinen Weg gegangen ist: „Seht, wir gehen hin- auf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Prophe- ten von dem Menschensohn“ (Lukas 18,31). Jesus hat sich entschieden, seinen Weg zu gehen. Am Ende des Weges steht das Kreuz. Am Ziel des Weges stehen Auferstehung und Aufnahme in die göttliche Herrlichkeit.

Wenn ich mir dessen bewusst werde, dann hilft mir das bei den Fragen: Will ich mich auf den Weg machen oder stehen bleiben? Will ich das Wagnis neuer Erfahrungen eingehen, die schwierig sein können? Seneca, ein römischer Philosoph, hat erkannt: „Nicht weil die Dinge schwierig sind, wagen wir sie nicht, sondern weil wir sie nicht wagen, sind sie schwierig.“ In diesem Sinne wünsche ich eine mutige Fasten- zeit und eine herrliche Osterzeit.



Ihr Bundesvorsitzender
Pfarrer Uwe Hasenberg

FÜR DIE PRAXIS

Kirche klingt

Mit folgendem Artikel möchten wir auf ein bun- desweites Projekt aufmerksam machen, das im Themenjahr „Reformation und Musik“ innerhalb der Lutherdekade (2008 – 2017) zur Vorbereitung auf das 500-jährige Reformationsjubiläum kon- zipiert wurde.

Im Miteinander Tausender bringen mit „366 + 1, Kirche klingt 2012“ die verschiedensten Musici bundesweit einen künstlerischen Schatz der Re- formation in vielfältiger Tradition zum Klingen: ihre Musik. An jedem Tag ein Konzert – vom 01. Januar in Augsburg bis 31. Dezember in Zittau.

Die Idee Durch alle 366 Tage des Schaltjahres 2012 zieht sich im Rahmen des Jahres Refor- mation und Musik ein im Domino-Prinzip ver- bundenes Band von Konzerten, Gottesdiens- ten und Soireen in offenen Kirchen durch ganz Deutschland. Kirche und Gesellschaft bringen im Miteinander der Musizierenden gemein- sam das kulturhistorische Gut der Reformati- on, ihre einzigartige Lied- und Motettensamm- lung zum Klingen: An jedem Tag – beginnend am 01. Januar 2012 in Augsburg, endend am 31. Dezember 2012 in Zittau. Dazwischen zieht sich das klingende Band Tag für Tag von Ort zu Ort durch die Bundesrepublik – im Früh- jahr durch die südlichen Gefilde, im Sommer entlang der Nord- und Ostseeküste, um den Re- formationstag in Mitteldeutschland, zur Weih- nacht im Erzgebirge und in Sachsen. Dass an 366 Tagen 367 Konzerte erklingen, ist das Ge- heimnis Osterns: in der Osternacht erklingt das besondere Konzert +1, das die Osterbotschaft in die Welt trägt.

Die Beteiligten Neben professionellen Ensem- bles finden sich Bläserchöre kleiner Dorfkir- chen, neben dem Jugendchor einer Großstadt spielt der Organist einer Landgemeinde. Quali- tät und Authentizität bilden den Schmelzpunkt einer musizierenden Gemeinschaft.

Leit-Lied 2012 Ein Bindeglied des Projektes sind die eigens für das Jahr 2012 ausgewähl- ten Leit-Lieder aus dem Schatz des Liedgutes der Reformation, von Johann Walter über Jo- hann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy bis zu Hugo Distler und Frank Schwemmer – von Martin Luther über Paul Gerhardt bis zu Dietrich Bonhoeffer und Ste- phan Krawczyk. Diese Leit-Lieder 2012 bilden die klingende Überschrift für je eine Woche und sind in den jeweiligen Wochen von Sonn- tag bis Samstag an jedem der sieben Tage als Chorwerk, Bläserstück, im Crossover, als Orgel- Improvisation oder ähnliches zu hören – wofür Frau Musica spricht ...Chorbuch Reformation erschienen ist.

Die Chronik Ein weiteres Bindeglied ist die Chronik, in der die aufgeführten Sätze der jeweiligen Leit-Lieder 2012 gesammelt wer- den. Sie wird vom Veranstalter des heutigen Konzertes an den Veranstalter des morgigen Konzertes überreicht und wandert mit durch das Jahr und das Land. Damit entsteht die unmittelbare Bindung untereinander und der Stafetten-Charakter von 366 + 1, Kirche klingt 2012. Am Ende dokumentiert eine umfangrei- che Chronik das die Bundesrepublik durch- wanderte Jahr. Dabei entsteht ein einmaliges Almanach von 366 + 1 Musikensembles aus allen Bundesländern und Landeskirchen.

Die Strecke führt durch alle Landeskirchen und Bundesländer. Ausgehend von den Sonntagen gibt es wöchentliche Routen, auf denen Städte und Dörfer zum Zuge kommen. In dieser Form erschließt sich aus dem geographisch klei- nen Rahmen das klingende Band durch ganz Deutschland.

Wer gerne mehr erfahren möchte – auch zu den Leit-Liedern – ist zum Stöbern eingeladen: www.ekd-366plus1.de – schauen Sie dort auch in den Blog, der mit Bildern von zahlreichen Konzerten stetig wächst.

Mit freundlicher Genehmigung
des Kulturbüros der Rates der EKD, Berlin

Einladung zur Bundeshauptversammlung 2012

Gem. § 5 der Satzung des Ev. Sängerbundes e.V. beruft der Bundesvorsitzende Pfarrer Uwe Hasenberg die Bundeshauptversammlung (BHV) ein.

12. Mai 2012, 14 – 17 Uhr
Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Blaues Café
Landgraf-Karl-Straße 22
34131 Kassel

Zur BHV gehören die gewählten Delegierten der Regionalverbände, ihre Vorsitzenden und die Mitglieder des Bundesvorstandes. Die Vor- sitzenden der Regionalverbände werden gebe- ten, die stimmberechtigten Vertreter rechtzei- tig zu benennen und zu benachrichtigen.

Anträge können durch Regoinalverbände oder Mitglieder eingereicht werden und müssen mindestens vier Wochen vor Durchführung – also bis zum 14. April 2012 – beim Vorsitzen- den des Bundesvorstandes eingegangen sein.

Wahlen zum Vorstand

Turnusgemäß scheidet aus dem Bundesvor- stand des Evangelischen Sängerbundes 2012 Thomas Erler und Helmut Hoefft aus. Beide stehen zur Wiederwahl. Weitere Wahlvor- schläge können bis zum 14. April 2012 beim Bundesvorsitzenden vorgebracht werden:

Pfarrer Uwe Hasenberg
Schwalbenstraße 11
58285 Gevelsberg
uwe.hasenberg@esb-netzwerk.de



Wir trauern um

Bereits am 26.09.2011 verstarb **Frau Elisabeth Ruoss-Rudert** aus Freudenstadt im Alter von 73 Jahren nach schwerer Krankheit. Frau Ruoss-Rudert sang schon früh im Kinderchor, später im gemischten Chor Freudenstadt – zunächst unter der Leitung ihrer Mutter, dann ihrer Schwester – wo sie auch als Pianistin für die Begleitung zur Verfügung stand. Ihre große Treue zum Chor und ihre Begeisterung für das gesungene Evangelium waren so groß, dass sie sogar einen wichtigen Therapie-Termin wegen des Chordienstes bei einer Konferenz in Dornstetten verschob. Hier durfte der Chor sie ein letztes Mal als Sängerin in ihrer Mitte erleben.

Am 06.12.2011 verstarb im Alter von 81 Jahren **Herr Gustav Best**. Er gehörte seit 40 Jahren zum gemischten Chor Miehlen. In großer Dankbarkeit für seinen Dienst nahm der Chor Abschied von dem Verstorbenen, in dem er bei der Trauerfeier zwei seiner Lieblingslieder singen durfte: „Wohl denen, die da wandeln“ und „Du hast mir so oft neuen Mut gegeben“.

Der esb ist dankbar für die treuen Dienste der Verstorbenen und bittet Gott um Trost und Kraft für die trauernden Angehörigen und die Chorgemeinschaften.

Wir gratulieren

Am 29.5.2012 wird **Frau Lieselotte Keil** 100 Jahre alt. Sie ist die Frau des früheren Bundeswartes Georg Keil, der bereits vor 45 Jahren verstarb.

Wir freuen uns mit Frau Keil und sind dankbar, dass Gott ihr in ihrem langen Leben beigestanden und sie gesegnet hat. Wir wünschen ihr auch für das neue Lebensjahrhundert, dass sie die Güte Gottes bei weiterhin guter Gesundheit und Kraft erleben möge und gratulieren ganz herzlich zu diesem besonderen Geburtstag!

Für 60 Jahre treues Singen zur Ehre Gottes wurden in der JHV des Kirchenchores Wallau die Sänger **Walter Lüttecke** und **Werner Schneider** beglückwünscht. Der Vorsitzende Manfred Klos sprach den Jubilaren den Dank des Chores aus. Er betonte, dass dies ein ganz seltenes Jubiläum sei, das zuvor im Chor nur einmal gefeiert werden konnte: „Solch ein langer Dienst im Chor ist verbunden mit der Erfahrung, dass das gesungene Gotteslob keine Einbahnstraße ist, sondern Gott selbst gibt den Sängern viel zurück, indem er ihren Glauben stärkt und ihnen Zuversicht und Freude schenkt.“

RÜCKBLICK WORKSHOP HANNOVER

Eine Premiere: praktisch, produktiv, professionell

Vom 20. – 22. Januar 2012 fand im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Edenstraße in Hannover ein Workshop für Lobpreisteams und Bands statt. Veranstaltet wurde dieses Seminar vom Ev. Sängerbund, Wuppertal, unter der Leitung von Klaus Göttler und Thomas Wagler. Es war das erste seiner Art und wird zur Nachahmung empfohlen.

Hier kommt eine Teilnehmerin zu Wort:

Als Organistin unserer Kirchengemeinde ist es mir wichtig, neben traditionellen Chorälen auch moderne Lobpreislieder unter Begleitung unseres Musikteams in den Gottesdiensten singen zu lassen. Nun erfordert das Spielen in einem Team eine andere Spieltechnik als die Liedbegleitung durch Orgel bzw. Klavier allein. Daher war der Workshop für mich genau das richtige Angebot, um in dieser Hinsicht Neues zu lernen.

Als Gruppe von 15 Teilnehmern haben wir an diesem Wochenende erarbeitet und erlebt, worauf es beim gemeinsamen Musizieren ankommt – musikalisch und geistlich. In einem Referat zum Thema Lobpreis/Anbetung wurde deutlich, dass moderne Lobpreismusik eine mögliche Ausdrucksform der Anbetung Gottes ist, die in einem als Anbetung verstandenen Lebensstil verankert sein sollte. So wie in allen Lebensbereichen ist die Bereitschaft, den anderen höher zu achten als sich selbst (s. Phil.2, 3), auch beim Musizieren eine wesentliche Voraussetzung für einen guten Klang.

Wie das praktisch aussieht, erfuhren wir in einem weiteren Referat zum Thema Proben-

technik/Arrangieren. Schritt für Schritt wurden wir hineingenommen in den Prozess, wie ein Song zum Klingen gebracht werden kann. Wir lernten, welche Regeln für die jeweiligen Instrumente zu beachten sind.

Es gab dann auch reichlich Zeit, das Gehörte unter Anleitung an einigen Liedern exemplarisch einzuüben. Dazu teilten wir uns in zwei Lobpreisteams auf. Ich habe es als wohltuend empfunden, dass sich die Referenten als Profimusiker auf die musikalischen (Un-)Fähigkeiten jedes Einzelnen eingestellt haben. So habe ich konkrete Tipps für das Keyboardspielen bekommen. Ich wurde gefordert, aber nicht überfordert. Es wurde auch immer wieder betont, dass musikalische Perfektion nicht das höchste Ziel sei. Jeder soll im Rahmen seiner Möglichkeiten sein Bestes geben – zur Ehre Gottes und zum Dienst an der Gemeinde.

Der abschließende Gottesdienst, in dem wir die einstudierten Lieder zusammen mit der Gemeinde musiziert haben, war für mich ein Höhepunkt. Im Gespräch mit einzelnen Besuchern des Gottesdienstes wurde mir bestätigt, dass unser Anliegen angenommen wurde: Menschen durch die Musik mit hineinzunehmen in die Anbetung Gottes.

Der Workshop hat mich ermutigt, die Impulse im Rahmen meiner musikalischen Möglichkeiten in meiner Gemeinde umzusetzen und Neues in der Musik auszuprobieren.

Cornelia Gruber, Hannover

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung durch den Bundesvorsitzenden
2. Bestimmung eines Schriftführers zur Niederschrift und eines Mitunterzeichners
3. Andacht
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Protokoll der letzten Bundeshauptversammlung
6. Jahresberichte
- 6.1 Bundesvorsitzender
- 6.2 Bundesschatzmeister
- 6.3 Kassenprüfung
7. Finanzhaushalt
8. Vorstandswahlen
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Termin und Ort der nächsten Bundeshauptversammlung
11. Weitere Informationen
- 11.1 Aus dem Bund
- 11.2 Bundessängerfest
- 11.3 Aus den Regionalverbänden
- 11.4 Aus anderen Arbeitsfeldern
12. Verschiedenes
13. Abschluss der Bundeshauptversammlung mit Gebet und Segen

Aus der Redaktion

Herzlichen Glückwunsch – hier halten Sie die erste Ausgabe von „esb-netzwerk – Singt dem Herrn“ in Händen! Wie wir bereits angekündigt haben, erhalten Sie ab dieser Ausgabe ein Info, das keine thematischen Artikel mehr beinhaltet. Zukünftig möchten wir Sie über die Arbeit des esb informieren und untereinander verbinden, indem wir über die unterschiedlichen Aktivitäten berichten und Termine veröffentlichen: So finden Sie z. B. jetzt auf der Titelseite immer alle aktuellen Termine auf einen Blick. Außerdem erwartet Sie ein geistlicher Impuls unter „Angedacht“ und wertvolle Tipps „für die Praxis“. Des Weiteren finden „Rückblicke“, „Ausblicke“ und weitere Informationen ihren Platz.

Wir hoffen, dass Ihnen unser neues Info gefällt, es mit Interesse gelesen wird und die Inhalte für den musikalischen Dienst in Ihrer Gemeinde hilfreich sind.



Elke Wicke
Redaktionsleitung



Foto: aboutpixel.de/©Sebastian Thanner

Stimmtraining 2012

Nach dem erfolgreichen Start des Stimmtrainings im Jahr 2011, startet von September bis November ein neuer Kurs. Insgesamt sind es 6 Abende à 180 Minuten. Die Kosten belaufen sich auf 42 € pro Abend.

Wuppertal, Montag:

10. und 24.9., 8. und 22.10., 5. und 19.11.

Hamel, Dienstag:

11. und 25.9., 9. und 23.10., 6. und 20.11.

Nümbrecht-Wirtenbach, Mittwoch:

12. und 26.9., 10. und 24.10., 7. und 21.11.

Spremburg, Donnerstag:

13. und 27.9., 11. und 25.10., 8. und 22.11.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

www.esb-netzwerk.de



Jürgen Groth

Die neue Playback-CD zum Osterfestkreis ist da!

Nach dem erfolgreichen Start mit den Playbacks zum Weihnachtsfestkreis Vol. 1 bringt der esb nun die Fortsetzung heraus:

Vol. 2 enthält alle Lieder aus dem Gemeinschaftsliederbuch „Jesus unsere Freude“ und „Singt das Lied der Freude“ von Passion, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten bis Trinitatis. Bestellungen unter 0202 752440 oder im Internet www.esb-netzwerk.de

Jesus unsere Freude
67 Titel auf 2 CDs

14,95 €

Gemeinschaftsliederbuch
Nr. 86 – 146
Singt das Lied der Freude
Nr. 860 – 867

Arrangement und
Einspielung: Thomas Wagler



Stuttgarter Weihnachtsmarkt – Stand des Mutterhauses Aidlingen: Ich frage die Schwester, ob sie schon etwas von der neuen Playback-CD des esb gehört hat. „Nein,“ antwortet sie, „aber nach so etwas werden wir immer wieder gefragt!“

Ähnliche Antworten bekomme ich in den kleinen Gemeinschaften und von Einzelpersonen. Überall dort, wo ein Instrument zur Begleitung im Hauskreis, der Gemeinschaftsstunde oder im privaten Bereich fehlt, kann diese CD sehr gut eingesetzt werden. Die Lieder können direkt angesteuert werden. Wir singen Playback – wie es unsere Kinder und Enkel schon lange vormachen. Es stimmt, was eine Frau mir sagte: „Auf so was habe ich schon lange gewartet!“



Gottfried Holland,
Leiter der Gnadauer
Brasilien Mission e.V.

Letzte Infos zum Bundesfest

am 16./17. Juni 2012 in Marburg

Achtung Änderung! Der Gospelgottesdienst am Sonntagvormittag findet in der Pauluskirche statt. (Fontanestraße 46). Folgende Lieder werden vormittags im Gottesdienst in der Evangeliumshalle gesungen:

Gemischter Chor

Herr, dieser Tag, JL III 364
Lobe den Herrn, meine Seele, JL III 360
Verleihe uns Frieden gnädiglich,
Jahresgabe 2011/2.1

Männerchor

(Noten zu beziehen über Jürgen Groth)
Lass dir an meiner Gnade genügen (Wagler)
In Jesus schenkt uns Gott das Leben (Wagler)

Weitere, ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage! Bitte melden Sie sich für die Teilnahme am Bundesfest bis spätestens zum 30. April 2012 an bei: Manfred Klos, Adolf-Menges-Straße 1 35216 Biedenkopf-Wallau, Tel. 06461 8645 manfred_klos@gmx.de

PROGRAMM

Samstag

- 10.00 - 13.00 Kinderchor-Probe
Die vier Freunde,
Evangeliumshalle
- 11.00 - 16.00 Chor-Event;
Bühne Elisabethkirche
- 16.00 Singen im DGD-Krankenhaus
Wehrda
- 19.30 - 21.00 esb-Kammerchor-Konzert (mit
Ensemble „5uenf“); Elisabethkirche

Sonntag

- 09.00 Einsingen
zu den Gottesdiensten;
Evangeliumshalle/Pauluskirche
- 10.00 - 11.15 Gottesdienst mit Pfr. Helmut
Heiser: Evangeliumshalle
(J. Groth)
- 10.00 - 11.15 Gospel-Gottesdienst mit Pfr.
Rahn; Pauluskirche (T. Wagler)
- 12.00 Mittags-Imbiss
im Bereich der Evangeliumshalle
- 13.00 - 14.00 Abstimmungsprobe;
Evangeliumshalle
- 14.30 Festveranstaltung mit
Kinderchor; Evangeliumshalle

IMPRESSUM

esb-netzwerk, Info des Evangelischen Sängerbundes e.V., Bremer Straße 2, 42109 Wuppertal
Telefon 0202 752440 · Fax 0202 754467 · E-Mail: info@esb-netzwerk.de · www.esb-netzwerk.de

Bankverbindung: KD-Bank eG, Dortmund · Kto.-Nr. 1 011 532 019 · BLZ 350 601 90

Redaktions-Anschrift: Ev. Sängerbund e.V., Elke Wicke, Bremer Straße 2, 42109 Wuppertal · Telefon 0202 752440 · Fax 0202 754467 · E-Mail: elke.wicke@esb-netzwerk.de
Erscheint dreimal pro Jahr (März – Juli – November) · Layoutkonzept: unikat · www.unikat.net